

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

- Ortschaftsrat Cossebaude -

Antrag Nr.: A0158/20

Datum: 9. März 2021

BESCHLUSSEMPFEHLUNG

des Ortschaftsrates Cossebaude
(OSR CB/016/2021)

über:

Ausbau und Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen im Dresdner Westen

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Ortschaften einen Vorschlag zur nachhaltigen Verbesserung der ÖPNV-Situation im Dresdner Westen bis zum 01.06.2021 zu unterbreiten.
Dabei insbesondere die folgenden bereits in Studien entwickelten Ausbaustufen bzw. -maßnahmen des ÖPNV-Netzes im Dresdner Westen (Betrachtungsraum Linien: 91, 92, 93, 75) berücksichtigt werden:
 - a) Ausbaustufe 2 (nach Studie Spiekermann GmbH Consulting Engineers, 2018)
 - aa. Schaffung einer zusätzlichen Linie von Pennrich über Ockerwitz, Podemus, Merbitz, Mobschatz nach Cossebaude
 - bb. Dadurch folgen Anpassungen in der Linienführung 91/93 sowie die Taktzeiten aller drei Linien
 - b) Ausbaustufe 3 (nach Studie Spiekermann GmbH Consulting Engineers, 2018)
 - aa. Verlängerung der 92 von Ockerwitz nach Unkersdorf über Gompitz.
 - bb. Trennung der Linienäste 93 in 93 a/b
 - cc. Verkürzung der Linie 91 (Cotta-Merbitz-Unkersdorf)

Erläuterung:

1. Redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben...

- c) Verlängerung der Linie 92 über Pennrich-Steinbach-Unkersdorf nach Wilsdruff bzw. Gewerbegebiet Klipphausen (davon Kostenanteil der LHS)
 - d) Verlängerung der Linien 91, 92 und 93 bis zum Knotenpunkt „Altcotta“.
2. Es sollen für die unter Punkt 1 a) bis d) aufgeführten Ausbaumaßnahmen die notwendigen baulichen Veränderungen ermittelt und dafür der erforderliche Finanzbedarf beziffert werden. Für den Ausbau des Knotenpunktes der Linien 91 und 93 (Haltestelle „Autobahnbrücke“) ist nächstmöglich eine Planung zu veranlassen.
 3. Es soll zudem die Anwendung alternativer Mobilitätskonzepte im genannten Betrachtungsgebiet sowie deren potentielle Kosten unter besonderer Berücksichtigung von sog. „On-Demand-Angeboten“ geprüft werden.
 4. **Die Busse der Linie 75 sollen immer durchgehend von und nach Niederwartha fahren.**

Abstimmung: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Begründung:

Der vorgelegte Antrag umfasst die wichtigsten Forderungen der Ortschaften im Dresdner Westen und spiegelt auch die Spiekermann-Studie wieder. Verwiesen wird hier nochmal auf die notwendige Erhöhung der Kapazitäten zu den Zeiten des Schüler- und Berufsverkehrs am Morgen und Nachmittag.

Auch hier ist auf die Vorlagen der Fraktionen „Die Linke“ und der AfD zu verweisen. Aus den drei vorgelegten Anträgen sollte eine angepasste Vorlage der Verwaltung, welche alle positiven Aspekte berücksichtigt, entwickelt werden.

Lutz Kusche
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin